

Einladung zur Zeichnung auf 4 1/2%ige Goldanleihe-Obligationen der k. k. priv. Buschtèhrader Eisenbahn.

Von der k. k. priv. Buschtèhrader Eisenbahn-Gesellschaft ist in ihrer Generalversammlung vom 25. Mai a. c. die Aufnahme einer Anleihe von 13,000,000 Mark D. R. B. beschlossen worden, welche mit 4 1/2 % p. a. in Gold verzinst, und innerhalb 60 Jahren, vom Jahre 1887 ab angefangen, in der gleichen Währung zurückgezahlt werden soll.

Die Anleihe tritt an Stelle der, im Jahre 1876 creirten, inzwischen gänzlich aus dem Verkehr gezogenen Anleihe von fl. d. B. Silber 3,550,650 und ist überdies bestimmt zur vollständigen Tilgung des Kaufpreises für das früher kaiserliche Steinkohlenwerk Buschtèhrad mit Rappitz, welches die Gesellschaft von der kaiserlich Oesterreichischen Privat- und Familien-Fonds-Direction erworben hat, ferner zur Rückhaltung des, für den Ausbau der Linie Falkenau-Grafitz gewährten Staatsvorschues, zum Bau einiger Flugelbahnen und endlich zu der, durch den immer steigenden Verkehr zur dringenden Nothwendigkeit gewordenen Vermehrung der Betriebsmittel.

Der Besitz des genannten Steinkohlenwerkes — eines der größten im königreiche Böhmen — von welchem die Buschtèhrader Bahn ihren Namen und zum wesentlichen Theile ihre Prosperität während ihres Bestehens als Kohlenbahn herleitet, und dessen Verhältnisse ihr daher schon vor der Erwerbung auf das genaueste bekannt waren, macht dieselbe nicht nur in Bezug auf ihren Kohlenverbrauch unabhängig, sondern sichert ihr auch, da das Werk sich über einen großen Theil des, durch Güte und Reichthum seiner Steinkohlen allbekanntesten Buschtèhrad-Kladnoer Kohlenbeckens erstreckt, ein enormes Transport-Quantum zu günstigem Tarif. Die Erwerbung ist deshalb von der Generalversammlung wie von allen sachmannlichen Organen als eine äußerst werthvolle anerkannt worden.

Zur Sicherstellung der Anleihe ist das Pfandrecht auf den sämmtlichen Eisenbahnlinien der Gesellschaft im Range nach den vorhandenen, schon seit einer Reihe von Jahren in der Tilgung begriffenen Anleihen von ursprünglich zusammen 35,157,850 fl., jetzt ca. 32,100,000 fl., bestellt und das Pfandrecht zu erster Stelle an dem erworbenen Bergwerksbesitz gesichert.

Die stetig wachsenden Einnahmen der Bahn, deren Actien für das alte Rey mit ca. 161%, für das neuere mit ca. 90% notirt sind und der Ertrag des Kohlenwerkes verburgien die vollständige Sicherheit der neu creirten Anleihe. Für das Jahr 1881, vor Erwerbung des Kohlenwerkes, blieb aus den Bahneinnahmen ein für die Actionaire verfügbarer Ueberschuß von circa 1,300,000 fl.; für dieses Jahr ist ein noch höherer Betrag zu erwarten. (Reineinnahme bis Ende October 220,000 fl.)

Die Anleihe wird in, mit dem Deutschen Reichs-Kontingents-Abzinsen von 1000 Mark und 500 Mark ausgegeben.

Die Zinsen und ausgelosten Schuldverschreibungen sind in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Leipzig, Prag, Wien in Deutscher Reichswahrung, erstere am 1. April und letztere am 1. October, zahlbar.

Sämmtliche, von der k. k. Oesterreichischen Staatsverwaltung auf die Schuldverschreibungen oder deren Zinscoupons gelegten oder zu legenden Steuern und Abgaben sind von der Eisenbahn-Gesellschaft zu tragen.

Von obiger Anleihe ist vorläufig der Betrag von M. 8,000,000 zur Begebung bestimmt, hiervon aber ein Theilbetrag von M. 1,500,000 in feste Hände übergangen. Die verbleibenden werden unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet am 4. und 5. December a. c. statt bei:
a) der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,
b) bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Dresden,
c) der Bank für Handel und Industrie
d) der Direction der Disconto-Gesellschaft } in Berlin,
e) den Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.
2. Der Emissions-Cours ist auf 98 1/2 % festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden, seit 1. October 1882 laufenden Zinsen.
3. Die Zeichnung kann an jeder Annahmestelle geschlossen werden, sobald der für dieselbe in Leipzig, im November 1882,

bestimmte Betrag erschöpft ist. Bei etwaiger Ueberschreibung hat unterzeichnete Anstalt nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder Zuteilung zu bestimmen.

Bei der Zeichnung sind cautionweise 10% baar einzuzahlen, welche, soweit sie gegen zugeheilte Schuldverschreibungen zur Verrechnung kommen, bis zum Tage der Abnahme der Schuldverschreibungen mit 4 1/2 % p. a. verzinst werden. Auch ist Caution durch börsengängige Effecten zulässig.

Die Abnahme der Schuldverschreibungen (effective Stude) hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 18. December a. c. bis spätestens den 1. April 1883 zu erfolgen. Den Zeichnern ist gestattet, innerhalb dieses Zeitraums Abzahlungen zu leisten, welche ihnen mit 4 1/2 % p. a. verzinst werden.

Vollzahlung ist schon vor dem 18. December a. c., alsbald nach Bekanntmachung des Zeichnungsergebnisses, gestattet.

Die Zeichnungstellen sind befugt, die Presentanten der Zeichnungsbillete ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Schuldverschreibungen berechtigt zu betrachten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Roterdam New-York.
Amsterdam

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.
Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.
Eröffnet 1835. Kapital-Vermögen Ende 1881 31,228,047 fl. | Versicherten Capital 114,756,314 fl. | Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 53,315 | Versicherte Leute 769,547

Spielwerke
Melbourne 1881. — I. Preis. — Silberne Medaille.
2—20 Stücke spielend; mit oder ohne Expression: Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnettes, Harfen, etc.

Crollwitzer Actien-Papierfabrik.
Haben die Actionaire der Crollwitzer Actien-Papierfabrik in der außerordentlichen Generalversammlung am 25. December a. c. beschlossen, das Actienkapital der Gesellschaft von 800,000 M. durch die Ausgabe von 1500 Stück, auf den Jahres laufenden Gewinn II. Dividende von je 300 M., um den Betrag von 450,000 M. auf 1,250,000 M. zu erhöhen, wozu in Gemäßheit der 4. des Statuts bereits die Hälfte dieser II. Dividende, also 225,000 M. aus dem letzten Rechnungsjahre der I. Dividende, welche nach Abzug der Dividende für den Vorjahr, nach Abzug ihrer künftigen Zeichnung zum Emissions-Cours, die andere Hälfte ebenfalls 225,000 Stück den jetzigen Actionairen unter nachfolgenden Bedingungen zugetheilt:

1. Der Conto ist auf 150 %, festgesetzt, das verbleibende Agio wird dem Neuzugeworbenen zugetheilt.
2. Die Uebernahme der Uebernahme zu diesem Conto kann stattfinden, entweder im Locale der Gesellschaft zu Crollwitz, oder bei H. F. Lehmann in Oale a. Z., in Berlin, oder bei Beck & Co. in Leipzig, während der uffen Geschafststunden in der Zeit vom 1. bis 16. December dieses Jahres.
3. Zur Uebernahme werden nur die berechtigten Besitzer von Actien der Gesellschaft zugelassen und zwar in der Weise, dass die ersten Actienbesitzer, welche zur Zeit dieser Emission noch Actionaire sind, ihre Actien auf Uebernahme neuer Actien hinsichtlich ihrer Verfassung über Actien, welche die Grundlage dieses Conto bilden, in Händen der Gesellschaft des Aufsichtsraths, des Herrn L. Bethke in Oale a. Z., in Firma H. F. Lehmann belassen, aus demselben heraus, und zwar innerhalb einer dreiwöchigen Frist, welche am 8. December er. abläuft. Nach Belegung und Anerkennung der Actien durch den Aufsichtsrath wird den Neuzugeworbenen unter Nachgabe der Actien ein, von dem Vergruber des Aufsichtsraths oder dessen Stellvertreter unterzeichnetes Anerkennungsbillete ausgehandelt.
4. Die jetzigen Actionaire werden durch den Besitz von 4 Stück alten Actien zur Uebernahme einer neuen Actie berechtigt.
5. Bei Uebernahme der Actien auf neue Actien haben die ersten Actienbesitzer der I. Dividende das Anrecht auf die Hälfte der II. Dividende, die jetzigen Actionaire ein doppelttes Anrecht auf die Hälfte der II. Dividende, für welche die Hälfte der Hälfte getheilt werden mögen, einer der eben angefuhrten Familienbesitzer unter Bezeugung der Actien, auf deren Besitz der Aufsichtsrath genehmigt, zu übergeben. Das Nachrecht wird, die Actien und sind der Nummernverzeichnis werden nach eigenhändiger Unterzeichnung eines Zeichnungsbilletes abgehandelt zugetheilt.

Bei der Zeichnung sind 60% des Nominalbetrages einzuzahlen (soll pro Actie 150 Mark), von welchen 10%, auf die erste Einzahlung, 50%, auf das Agio zugetheilt werden, die restlichen 90%, sind mit 5% Zinsen vom 1. Januar 1883 ab während des Zeitraums vom 2. Januar bis 15. Februar 1883 zu zahlen. Uebrig die Einzahlungen werden auf den Conto laufende Contingenten von den Familienbesitzern ausgegeben, welche 1/3 gegen Actien mit Coupons und Talons nach erfolgter Bekanntmachung angebracht werden.

Die Actien zweiter Dividende werden nach dem Conto auf die Hälfte der ersten Dividende, welche für das Rechnungsjahr 1882/83 auf die Actien I. Dividende entfallen, für das Conto pro 1882/83 wird ebenfalls der Conto ein Conto pro 1883 bestragt, gegen welchen 1/3 die Hälfte der Dividende pro 1882/83 gezahlt wird.

Oale a. Z., den 25. December 1882.

Der Aufsichtsrath
der Crollwitzer Actien-Papierfabrik.
Bethke, Kaufmann, O. Fetz.

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.
Die Staatseinnahme bringt im Monat September 1882 68,848 M. 20 g. gegen 65,506 M. 49 g. 1881, also 3041 M. 80 g. mehr. Bei ult. December 1882 Gesamt-einnahme 14,469 M. 37 g. mehr als 1881.

Leipziger Credit-Bank,
aufgefordert werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung Sonntag, den 10. December a. c., Vormittags 11 Uhr im grossen Saal der Centralhalle in Leipzig.

Der Vorstand
der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
H. W. Gräf, Vorsitzender.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Credit-Bank,
eintragungsbillete.
Bruno Spang.

Ulmer Munsterbau-Lotterie
Hauptgewinn: 75,000 M.
Gesamt-Gewinn: 350,000 M. in baar ohne Abzug und Quittung im Betrag von 20,000 M.

Ulmer Dombau-Lotterie
4 Stück 3 M. 20 g. bei H. Bittlich, 4 Gasse Strasse 4 u. Wehlt ohne 76. Sonntag 16. Januar 1883. Hauptgewinn 75,000 M. baar ohne Abzug.

Ulmer Dombau-Lotterie
Hauptgewinn: 75,000 M.
Gesamt-Gewinn: 350,000 M. in baar ohne Abzug und Quittung im Betrag von 20,000 M.

Nur kurze Zeit!
Ulmer Dombau-Lotterie

Invalidendank
Annoncen-Expedition
zu jeder Zeitung.

Großer Ausverkauf gekleid. Puppen
Markt 9, 11.

Panzer-Uhrketten
Garantie-Schutz: Ein Betrag nicht uffertig ist, wenn sich der Panzer-Uhrkette in einem anderen Zustand befindet.

Max Grubbaum
Berlin W., Reichsstrasse 10.

Prasentbazar
gratis und franco versendet.

Die in Welt einzig für mich mit meiner Firma ausgelegte Seiten Zahnsturzen
1 M. 25 g. per Stück H. Backhaus, Geimwahle Strasse Nr. 14.

Bildeste, korrekteste, umfangreichste Bibliothek der Klassiker und modernen Meister — in Reih.

Volksangelegenheit Breitkopf & Härtel.

Druckhaus 500 Hunde.

Verachtet und in standisches Einbilden.

Ausführliche Prospekte gratis.

Durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.